Pro- und Präbiotika bei Parkinson-assoziiierter Obstipation

Obstipation tritt als nicht motorisches Symptom der Parkinson-Erkrankung (PD) bei 80–90 % der Patienten auf [1]. Eine aktuellen Studie hat untersucht, ob für eine Behandlung der Obstipation mit Probiotika/Ballaststoffen bei PD eine Behandlungsempfehlung abgeben werden kann.

Ätiologisch gibt es Hinweise auf eine neurogene Ursache der Obstipation bei PD-Patienten. Probiotika stellen ein probates Mittel bei Obstipation in unselektierten Patientenkollektiven, unabhängig von einer Parkinson-Erkrankung dar. Für die PD ist die Studienlage zur Behandlung einer Obstipation allerdings sehr überschaubar [2]. In dieser monozentrischen, randomisierten, doppelblinden, placebokontrollierten Studie wurden 120 Parkinson-Patienten mit Obstipation eingeschlossen [3]. Als Obstipation wurden weniger als drei komplette Darmentleerungen pro Woche definiert. Die Patienten erhielten entweder jeweils 125 g fermentierte Milch mit Zusatz von Probiotika und präbiotischen Ballaststoffen (80 Patienten; mittlerer UPDRS 27,1 Punkte) oder fermentierte Milch als Placebo (40 Patienten; mittlerer UPDRS 28,2 Punkte) einmal täglich über einen Zeitraum von vier Wochen. Im Vorfeld mussten alle Patienten über zwei Wochen ein „Stuhltagebuch“ führen. Die

Verteilung der Hoehn- und Yahr-Stadien (HYS) unterschied sich in beiden Gruppen nicht (zirka 50 % HYS I–II, 25 % HYS III, 25 % HYS IV–V). Primärer Endpunkt der Studie war die Steigerung der Stuhlfrequenz im Sinne des „Gefühls einer kompletten Darmentleerung“ (CBM) in den letzten zwei Wochen der Behandlung im Vergleich zu den letzten zwei Wochen vor Beginn der Therapie. Im Gegensatz zu der Placebogruppe konnten die CBM mit dem Zusatz von Probiotika/Ballaststoffen signifikant gesteigert werden (**Abb. 1**). Der Unterschied hielt auch an, wenn die Ergebnisse hinsichtlich HYS, dopaminerger Behandlung und erlaubtem Laxanziengebrauch während der Studie adjustiert wurden. Der Laxantieneinsatz (z.B. Macrogol, Lactulose) nahm in der Behandlungsgruppe im Vergleich zu Placebo ab. Auch die Zufriedenheit und die mögliche Fortsetzung der Behandlung wurden in der Behandlungsgruppe mit Probiotika/Ballaststoffen im Gegensatz

zu Placebo signifikant höher eingestuft. Die Autoren folgern, dass der Einsatz von Probiotika/Ballaststoffen aufgrund der Ergebnisse auch bei einer neurogenen Obstipation eingesetzt werden können. Jedoch bleiben folgende Fragen offen:

- Welche Art der Zusätze (Probiotika oder Ballaststoffe) tragen die Hauptwirkung?
- Wirkmechanismus?
- Applikationsform (z.B. Zusatz zu Flüssigkeit versus Kapseln)?

Kommentar

Nicht motorische Symptome der PD sind in den letzten Jahren neben der klassischen Bewegungsstörung zunehmend Gegenstand wissenschaftlichen Interesses. Gastrointestinale Symptome wie die Motilitätsstörung des Magens (Gastroparese) und eine Obstipation werden dabei von den Patienten nicht zwangsläufig mit der PD verbunden. Allerdings spielen diese Symptome eine wichtige Rolle in Bezug auf die Lebensqualität und die dopaminerge Behandlung aufgrund der gestörten Pharmakokinetik, bedingt durch die verzögerte und/oder fehlende Aufnahme der Medikamente. Die vorliegende, methodisch gut durchgeführte placebokontrollierte Studie ist für die alltägliche Arbeit mit PD-Patienten hilfreich. Basierend auf den positiven Ergebnissen einer Behandlung der Obstipation mit Probiotika/Ballaststoffen bei Parkinson kann eine Klasse-I-Behandlungsempfehlung abgeben werden. Positiv ist auch zu werten, dass der während der Studie erlaubte Laxanziengebrauch im Behandlungssarm abnahm. Kritisch anzumerken ist, dass die Ergebnisse rein auf Patientenangaben beruhen, und die schon von Autoren aufgeworfenen Fragen, speziell zur optimalen Applikationsform, durch das Studiendesign unbeantwortet bleiben.

Prof. Dr. med. Stephan Klebe

1. Barichella M, Cereda E, Pezzoli G. Major nutritional issues in the management of Parkinson's disease. *Mov Disord* 2009; 24 (13): 1881–92
2. Fasano A, Visanji NP, Liu LW, Lang AE, Pfeiffer RF. Gastrointestinal dysfunction in Parkinson's disease. *Lancet Neurol* 2015; 14 (6): 625–39
3. Barichella M, Pacchetti C, Bolliri C et al. Probiotics and prebiotic fiber for constipation associated with Parkinson disease. *Neurology* 2016 Sep 20; 87 (12): 1274–80. doi: 10.1212/WNL.0000000000003127. Epub 2016 Aug 19.

Abb. 1: Die Anzahl der kompletten Darmentleerung wurde unter Zusatz von Probiotika/Ballaststoffen gegenüber Placebo signifikant gesteigert.